



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Willkommen im Intranet.

› Start › Parlament aktiv › Parlamentskorrespondenz › Meldungen im Jahr 2014 › PK-Nr. 296



Parlamentskorrespondenz Nr. 296 vom 07.04.2014

Themenfelder: Bildung/Parlament allgemein
Format: Vermischtes
Stichworte: Parlament/Jugendparlament/Schulklassen

Jugendparlament: Schulklassen aus dem Burgenland stehen fest

SchülerInnen erhalten beim Jugendparlament im Juni wieder direkten Einblick in den Abgeordneten-Alltag

Wien (PK) - SchülerInnen des Burgenlands, das derzeit den Vorsitz im Bundesrat inne hat, konnten sich vom 17. Februar bis einschließlich 31. März 2014 für die Teilnahme am Jugendparlament 06/14 am 6. Juni 2014 im Parlament bewerben. Welche Klassen die Gelegenheit haben werden, einen Tag lang Abgeordnete/r zu sein, entschied eine Fachjury anhand der eingelangten Beiträge nach Kriterien der Qualität, Kreativität und Originalität in der Auseinandersetzung mit der Fragestellung: "Was bedeutet Demokratie für dich und deine KlassenkollegInnen?". Leicht war die Auswahl für die Jury nicht: beeindruckt hatten der kreative Zugang und die Umsetzung des Themas auf hohem Niveau bei allen Bewerbungen.

Folgende Gruppen aus vier Schulen (in alphabetischer Reihenfolge des Schulortes gelistet) wurden schließlich ausgewählt:

Gymnasium der Diözese Eisenstadt, Modul "Politische Bildung" 9. Schulstufe, Wolfgarten, 7000 Eisenstadt

BORG Jennersdorf, 5B, Schulstraße 4, 8380 Jennersdorf

BHAK Akademie der Wirtschaft, 1AK, Bundesschulstraße 4, 7100 Neusiedl am See

HTLuVA Pinkafeld, 1 BHEL, Meierhofplatz 1, 7423 Pinkafeld

Informationen zur Bewerbung und eine Einladung von Nationalratspräsidentin Barbara Prammer sind bereits in der zweiten Februarwoche in Zusammenarbeit mit dem burgenländischen Landesschulrat an alle Schulen des Bundeslandes mit 9. Schulstufe ergangen.

Die ausgewählten Beiträge im Detail

TeilnehmerInnen am Freifach "Politische Bildung" aus dem Gymnasium der Diözese Eisenstadt stellten in ihrem Beitrag konzentrierte Überlegungen zur Bedeutung von Demokratie an und hielten diese auf hohem Niveau schriftlich fest. So heißt es darin, die Demokratie soll der Baustein für eine europaweite, demokratische Gesellschaft und ein "Demokratie-Leben" sein.

Im Bewerbungsbeitrag der 5B des BORG Jennersdorf wurden die Anforderungen inhaltlich auf mehreren Ebenen und in vielfältiger Form erfüllt. In einem Film, in Plakaten und einer Fotostrecke wird die enge inhaltliche Auseinandersetzung mit der Fragestellung dokumentiert. Den roten Faden bildet dabei der Aufruf "gemeinsam an einem Strang zu ziehen".

Die SchülerInnen der 1AK-Klasse, BHAK Akademie der Wirtschaft in Neusiedl, zeigen im eingereichten Filmbeitrag mehrsprachig das bunte Bild einer Klasse mit MigrantInnen, die mit Witz und Ironie im dichten

Ablauf von Schülerstatements auch sehr ernst feststellen, dass "Demokratie von der Diskussion um den richtigen Weg lebt", wozu auch der Respekt vor der Meinung des Anderen gehört.

"Österreich ist eine demokratische Republik. Ihr Recht geht vom Volk aus.", zitierte die Klasse 1 BHEL der HTL und Versuchsanstalt Pinkafeld den ersten Artikel der österreichischen Bundesverfassung und untersuchte mit witzigen Wortkreationen sowie ironisierenden Sprachelementen den Kernbegriff "Demokratie", um schlussendlich im Klassenverband festzustellen: "Wir sind das Volk!". (Schluss) red